Protokoll des
69. ordentlichen Verbandstages

des Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
am 19. Juni 2024 in Dorsten-Wulfen

Die Leitung des Verbandstages übernimmt Laura Voges.

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Laura Voges eröffnet den Verbandstag um 11:00 Uhr. Anschließend führt die Verbandstagsleitung in das genutzte Abstimmungstool votesUP ein und weist darauf hin, dass Wortmeldungen ausschließlich über dieses Abstimmungstool angenommen werden.

Laura Voges bittet um Zustimmung der anwesenden Delegierten zur Videoaufzeichnung der Veranstaltung zum ausschließlichen Zweck der Protokollerstellung. Diesem stimmt die Versammlung mit 496 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zu.

Anschließend begrüßt Laura Voges im Namen der Verbandstagsleitung die Anwesenden und übergibt das Wort an Präsident Dr. Klaus Meng. Dieser begrüßt die Delegierten, das Präsidium, die Verbandstagsleitung sowie der Ehrenmitglieder Er dankt den Erschienenen für die Bereitschaft, sich an einem Feiertag für die Belange des Verbandes einzusetzen.

Für die Wahlen hat die Verbandstagsleitung einen Wahlausschuss zu benennen. Die Verbandstagsleitung benennt Julian Schulte-Austum, Horst Westermann und Helmut Winkler als Mitglieder des Wahlausschusses.

TOP 2 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Verbandstagsleitung stellt die form- und fristgerechte Einladung gemäß § 12 Abs. V S. 2 der Satzung durch Veröffentlichung am 06.05.2025 und damit die Beschlussfähigkeit des Verbandstags gem. § 12 Abs. VII der Satzung fest.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Verbandstagsleitung verweist auf die in der Einladung veröffentlichte vorläufige Tagesordnung. Diese wird einstimmig genehmigt.

TOP 4.1 Berichte des Präsidiums

Die Berichte des Präsidiums liegen schriftlich vor und wurden mit dem Verbandstagsheft veröffentlicht. Mündliche Ergänzungen werden nicht vorgetragen.

Julian Schulte-Austum (TSC Emsdetten young & old e.V.) erkundigt sich nach dem Sachstand der Verhandlungen zur Fortführung des GEMA-Pauschalvertrags.

Dr. Klaus Meng antwortet, dass die Verhandlungen noch liefen und der Landessportbund NRW die Sportvereine befragt habe, ob diese eine Erhöhung des jährlichen Pauschalbetrags je Mitglied von 0,12 € auf 0,24 € bis 2029 mittragen würden. Rund drei Viertel der Vereine hätten sich dafür ausgesprochen, da eine Einzelabrechnung jeder Musiknutzung insbesondere für Tanzsportvereine sowohl aufwändiger als auch teurer sei. Man habe den Landesportbund auf die besondere Bedeutung des Themas für den Tanzsport hingewiesen, ebenso sei der DTV auf den DOSB zugegangen.

Jutta Pastor (TC Seidenstadt Krefeld e.V.) fragt, wie der TNW mit den Beschädigungen der historischen Stadthalle Wuppertal-Elberfeld durch Teilnehmende umgehe.

Dr. Klaus Meng verweist darauf, dass man diese vor allem durch die Abdeckung der Vorhänge sowie die Aufstellung von Stühlen als Abstandhalter zu den Wänden in Umkleideräumen bereits verbessert habe. Problematisch sei die Situation in den Fluren, da hier entsprechende Maßnahmen aus Brandschutzgründen nicht möglich seien. Hier erprobe man in diesem Jahr die Aufstellung von Tensatoren. Die bei der letzten danceComp entstandenen Schäden seien von der Sportversicherung beglichen worden.

Julian Schulze-Austum fragt, wie sich die Summe der Rechts- und Beratungskosten im Jahresabschluss 2023 zusammensetzen.

Benjamin Hirsch erklärt, dass man in 2023 eine Rechtsberatung zum Thema Bildrechte in Anspruch genommen habe, ebenso habe man erhöhte Notarkosten durch die zweimalig notwendige Vornahme von Vereinsregisteranmeldungen. Hinzu kämen erste Beratungskosten für die Ausgründung der GmbH sowie die jährlich anfallenden Steuerberatungskosten.

Jutta Pastor fragt, warum russische Wertungsrichter bei WDSF-Turnieren in Deutschland eingesetzt würden und merkt an, dass sie dies, auch wenn sie formal als neutral nominiert werden, kritisch sehe.

Saskia von Schroders weist darauf hin, dass der TNW den Einsatz ebenfalls kritisch sehe und russische Wertungsrichter nicht auf seinen Vorschlaglisten nominiere. Die Entscheidung liege letztlich beim DTV, weshalb sie darum bittet, entsprechende Fragen an den DTV zu richten.

Jutta Pastor fragt, wie viele Mitgliedsvereine bereits ein Kinder- und Jugendschutzkonzept erarbeitet hätten bzw. dieses aktuell erarbeiten.

Cornel Müller weist darauf hin, dass es keine Pflicht gebe, diese beim TNW vorzulegen, daher könne er keine abschließende Auskunft geben. Die TNWJ habe aber in den letzten Monaten eine niedrige zweistellige Zahl von Vereinen bei der Schutzkonzepterstellung begleitet und erhalte fortlaufend weitere Anfragen.

Julian Schulte-Austum fragt, welche Maßnahmen geplant seien, um das Defizit des Winter Dance Festivals zu reduzieren.

Dr. Klaus Meng weist daraufhin, dass man die Startgelder erhöht habe, dies aber aufgrund der massiv gestiegenen Kosten für den Veranstaltungsort nicht ausreiche, das Defizit zu beheben. Da in den letzten Jahren stets eine Querfinanzierung durch die Erträge der danceComp möglich war, nehme man dies in 2025 noch einmal in Kauf, bevor der TNW das Winter Dance Festival mit neuem Konzept, erweiterter Zielgruppe bis 35 Jahre und neuen Disziplinen in Kooperation mit der TAF Germany und dem Deutschen Rock’n’Roll-Verband am neuen Standort, der Stadthalle Wuppertal-Ehrenfeld umsetzen werde.

Weitere Fragen ergeben sich nicht.

TOP 4.2 Bericht des Kassenprüfungsgremiums

Der Bericht der Kassenprüfer liegt schriftlich vor und wird von Kassenprüferin Dr. Ann-Kathrin Bechtold verlesen. Aufgrund der späten Vorlage des Jahresabschlusses 2024 sei die Durchführung einer Kassenprüfung für das Jahr 2024 nicht möglich gewesen. Daher empfehle man, die Feststellung des Jahresabschlusses 2024 auf den nächsten Verbandstags zu verschieben und könne keine Empfehlung zur Entlastung des Präsidiums abgeben.

Anschließend verweist sie darauf, dass die im vergangenen Jahr beanstandeten Fehler im Jahresabschluss 2023 behoben wurden und man daher die Feststellung des Jahresabschluss 2023 empfehle.

TOP 5 Feststellung der Anwesenheit

Zum Zeitpunkt 11:38 Uhr sind 25 stimmberechtigte Personen mit 450 Stimmen anwesend.

TOP 6 Entlastung des Präsidiums

Tobias Eckrath (TSC Blau-Weiß Gelsenkirchen e.V.) beantragt, die Entlastung des Präsidiums für das Jahr 2024 mit Ausnahme des Bereiches der Geschäfts- und Buchführung zu beschließen. Die Beschlussfassung über diesen Beriech könne beim nächsten Verbandstag beschlossen werden, wenn auch der Jahresabschluss 2024 festgestellt werde.

Britt Reher, TSC Werne e.V. beantragt zusätzlich die Entlastung des Präsidiums für das Jahr 2023, nachdem nun der Jahresabschluss für dieses Jahr vorliege. Jens Wortmann weist darauf hin, dass die Entlastung für das Jahr 2023 bereits vom Verbandstag 2024 beschlossen wurde. Das Kassenprüfungsgremium habe im Vorjahr zwar Fehler in den Bilanzen gefunden, die ordnungsgemäße Geschäfts- und Buchführung aber festgestellt und daher die Entlastung des Präsidiums empfohlen. Britt Reher zieht nach dieser Erläuterung den Antrag zurück.

Der Verbandstag beschließt einstimmig die Entlastung des Präsidiums für das Berichtsjahr 2024 mit Ausnahme des Bereiches der Geschäfts- und Buchführung. Über diese soll der Verbandstag 2026 nach Feststellung des Jahresabschlusses 2024 entscheiden, da dieser aufgrund der Kurzfristigkeit der Vorlage des Entwurfs nicht vom Verbandstag 2025 festgestellt werden konnte.

Die Leitung des Verbandstages übernimmt Jens Wortmann.

TOP 7 Wahlen

TOP 7.1 Neuwahl des Präsidiums

7.1.1 Präsident*in

Für das Amt als Präsident*in wird Dr. Klaus Meng vorgeschlagen.

Die Wahl wird in offener Abstimmung durchgeführt.

Dr. Klaus Meng wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

7.1.2 Vizepräsident*in Verwaltung

Für das Amt als Vizepräsident*in Verwaltung wird Martin Pastor vorgeschlagen.

Die Wahl wird in offener Abstimmung durchgeführt.

Martin Pastor wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

7.1.3 Vizepräsident*in Finanzen

Für das Amt als Vizepräsident*in Finanzen wird Benjamin Hirsch vorgeschlagen.

Die Wahl wird in offener Abstimmung durchgeführt.

Benjamin Hirsch wird mit 498 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

7.1.4 Vizepräsident*in Sport:

Für das Amt als Vizepräsident*in Sport wird Saskia von Schroeders vorgeschlagen.

Die Wahl wird in offener Abstimmung durchgeführt.

Saskia von Schroeders wird mit 481 Ja-Stimmen und 24 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

7.1.5 Vizepräsident*in Lehre

Für das Amt als Vizepräsident*in Lehre wird Joanna Miozga vorgeschlagen.

Die Wahl wird in offener Abstimmung durchgeführt.

Joanna Miozga wird mit 461 Ja-Stimmen und 44 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

7.1.6 Breitensportwart*in

Für das Amt als Breitensportwart*in wird Daniel Modes vorgeschlagen.

Die Wahl wird in offener Abstimmung durchgeführt.

Daniel Modes wird 504 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

7.1.7 Pressesprecher*in:

Für das Amt als Pressesprecher*in wird Christoph Völzke vorgeschlagen.

Christoph Völzke stellt sich auf Wunsch aus dem Plenum dem Verbandstag vor:

Christoph Völzke ist hauptberuflich Pressesprecher bei einem Automobilkonzern. Er tanzt selbst aktiv in der Masters I A-Standard für die TSG Leverkusen. Er verfügt bereits über Erfahrung in der Verbandsarbeit und war im TNW zuletzt Jugendmedienwart.

Er hat die Aufgabe als Pressesprecher im TNW bereits kommissarisch seit dem 15.04.2025 übernommen. In dieser Zeit hat er bereits ein Redaktionsteam mit zwölf Personen aufgebaut.

Sein Ziel ist es, ein Team, klare Strukturen und Prozesse, einen Leitfaden für die Pressearbeit aufzubauen und Transparenz für effiziente Zusammenarbeit zu schaffen.

Christopher Stenzel, TSA des VfL Bochum 1848 e.V., fragt nach, wie Christoph Völzke die Arbeitsbelastung des Amtes als Pressesprecher einschätzt und ob das Amt auch in Zukunft noch als Ehrenamt ausgeübt werden kann.

Christoph Völzke antwortet, dass sich die Kommunikation im Verband strategisch weiterentwickeln muss. Er glaubt es ist möglich, die Aufgabe als Pressesprecher als Ehrenamt auszuüben. Es braucht dazu allerding mehr als eine Person, weshalb er bereits mit dem Aufbau eines Teams begonnen habe. Er lädt dazu ein, sich bei Interesse mit in das neue Redaktionsteam einzubringen. Darüber hinaus unterstützt die Geschäftsstelle tatkräftig. Auch sein beruflicher Background hilft bei der Erfüllung der Aufgabe.

Die Wahl wird in offener Abstimmung durchgeführt.

Christoph Voelzke wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

7.1.8 Fachwart*in Schulsport/Soziales

Für das Amt als Fachwart*in Schulsport/Soziales wird Juliane Pladek-Stille vorgeschlagen.

Die Wahl wird in offener Abstimmung durchgeführt.

Juliane Pladek-Stille wird mit 504 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

7.2 Ergänzungswahl Verbandstagsleitung

Für das Amt der Verbandstagsleitung wird Laura Voges vorgeschlagen.

Die Wahl wird in offener Abstimmung durchgeführt.

Laura Voges wird mit 504 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

7.3 Ergänzungswahl Kassenprüfungsgremium:

Hier scheidet turnusgemäß Dr. Ann-Kathrin Bechtold aus, wird aber für eine Wiederwahl vorgeschlagen.

Die Wahl wird in offener Abstimmung durchgeführt.

Dr. Ann-Kathrin Bechtold wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 8 Bestätigungen

TOP 8 Bestätigungen gemäß §15 Abs. 6a der Satzung

8.1 Bestätigung der Wahl der der Jugend vorsitzenden Person

Cornel Müller wurde auf der Jugendversammlung zu der der Jugend vorsitzenden Person gewählt und muss vom Verbandstag bestätigt werden.

Die Stimmabgabe erfolgt in offener Abstimmung.

Cornel Müller wird einstimmig bestätigt.

TOP 9 Jahresabschluss und Haushalt

TOP 9.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2023

Der Jahresabschluss 2023 wird einstimmig festgestellt.

TOP 9.2 Feststellung des Jahresabschlusses 2024

Der Antrag des Präsidiums wurde zurückgezogen, daher findet keine Beratung und Beschlussfassung statt.

TOP 9.3 Beschlussfassung über den Haushalt 2025 und Haushaltsrahmenplan 2025/2026

Der Haushaltsplan 2025 sowie der Rahmenplan 2025/26 werden einstimmig beschlossen.

TOP 10 Anträge

TOP 10.1 Antrag auf Änderung der Finanz- und Kostenordnung

Benjamin Hirsch erläutert den Antrag auf Änderung der Finanz- Kostenordnung. Die moderate Beitragserhöhung ist so berechnet, dass die Inflation, sowie die Tariferhöhung damit ausgeglichen werden.

Der Antrag auf Änderung der Finanz- Kostenordnung wird mit 457 Ja-Stimmen und 82 Enthaltung angenommen.

Julian Schulte-Austum bedankt sich für die gute Aufbereitung des Antrags und die nachvollziehbare Begründung für die Erhöhung.

TOP 10.2 Antrag auf Bestätigung der Jugendordnung

Der Antrag auf Bestätigung der Jugendordnung wird mit 513 Ja-Stimmen und 26 Enthaltung angenommen.

TOP 11 Verschiedenes

11.1 Information über anstehende TNW-Veranstaltungen

Dr. Klaus Meng informiert über die anstehenden TNW-Veranstaltungen in 2025.

Informationen zur danceComp und zum WiDaFe wurden bereits im Rahmen des Berichtes des Präsidiums bereitgestellt.

In zwei Wochen findet die 20. danceComp statt. Der Meldestand sehe bis jetzt sehr ordentlich aus. Das Präsidium hoffe auch für dieses Jahr auf eine wunderbare Veranstaltung. Dr. Klaus Meng lädt alle Anwesenden herzlich ein, die danceComp zu besuchen.

Eine neue Veranstaltung sei die danceConvention im Oktober in der Stadthalle in Wuppertal. In dieser neuen Veranstaltung gehen drei Kombi-Lehrgänge auf. Es werden fachliche und überfachliche Lehrgänge für Trainer, Wertungsrichter und Aktive angeboten.

Am 13./14.12. wird das letzte Mal das WiDaFe als Vorweihnachtsveranstaltung in Mülheim stattfinden. Das nächste WiDaFe findet dann im Januar 2027 im neuen Format in der historischen Stadthalle Wuppertal statt.

11.2 Status Stiftung Tanzsportförderung NRW

Jutta Pastor fragt wie der aktuelle Status der Stiftung Tanzsportförderung NRW sei und was mit dem Geld der Stiftung nach deren Auflösung geschehe.

Benjamin Hirsch erläutert, dass der Antrag auf Auflösung der Stiftung im Februar 2025 gestellt wurde. Die voraussichtliche Bearbeitungsdauer liege bei sechs Monaten. Das Geld wird an den TNW zurückfließen. Es wird dort in die Rücklagen eingestellt und gemäß stiftungsrechtlichen Vorgaben über vier Jahre aufgebraucht.

Der Verbandstag endet um 13:03 Uhr.

Laura Voges

Jens Wortmann